



Der Bevollmächtigte der Bundesregierung
für Pflege

Herrn
Michael Schemmann

Per Mail: thaisunset@gmail.com

Andreas Westerföllhaus

Staatssekretär

Mohrenstraße 62
10117 Berlin

Postanschrift:
11055 Berlin

Tel +49 (0)30 18 441-3420

Fax +49 (0)30 18 441-3422

Andreas.Westerfellhaus@bmg.bund.de
www.pflegebevollmaechtigter.de

Berlin, 24. April 2018

Sehr geehrter Herr Schemmann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16. März 2018 und Ihren Glückwünschen zu meinem Amtsantritt als neuer Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung. Ich schreibe Ihnen erst heute, da ich dieses Amt offiziell zum 15. April 2018 übernommen habe.

Sie schildern, dass der Verdienst Ihrer Frau in der Altenpflege zu gering ist, so dass ihre Lebenshaltungskosten kaum gedeckt werden können. Zudem fordern Sie eine finanzielle Unterstützung für die erste Zeit, wenn ausländische Pflegekräfte in Deutschland tätig werden wollen, sowie niedrigere Sprachvoraussetzungen.

Zunächst will ich vorausschicken, dass der Pflegekräftebedarf in den nächsten Jahren so enorm sein wird, dass es verschiedener Maßnahmen bedarf und nicht allein durch Pflegekräfte aus dem Ausland gedeckt werden kann. Jedoch sollte die Bereitschaft ausländischer Pflegekräfte in Deutschland tätig zu werden, nicht durch gesetzliche Rahmenbedingungen erschwert werden.

Mit Blick auf den aktuellen Koalitionsvertrag bin ich optimistisch, dass diese Thematik von den Entscheidungsträgern aufgegriffen wird. So heißt es: *„Außerdem wollen wir die qualifikationsadäquate Beschäftigung von Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen weiter fördern. Die Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote zum Anerkennungsgesetz wollen wir weiterentwickeln und den Anerkennungszuschnitt ausbauen“*.

Insbesondere zur besseren Bezahlung sind sich die Koalitionäre einig, dass sich diese verbessern muss. Dazu heißt es: *„Wir wollen die Bezahlung in der Altenpflege nach Tarif stärken. Gemeinsam*

mit den Tarifpartnern wollen wir dafür sorgen, dass Tarifverträge in der Altenpflege flächendeckend zur Anwendung kommen. Wir wollen angemessene Löhne und gute Arbeitsbedingungen in der Altenpflege. Dafür schaffen wir die gesetzlichen Voraussetzungen“.

Darüber hinaus sollen mit einer Konzertierte(n) Aktion Pflege neben der Entwicklung verbindlicher Personalbemessungsinstrumente u. a. auch „eine Ausbildungsoffensive, Anreize für eine bessere Rückkehr von Teil- in Vollzeit, ein Wiedereinstiegsprogramm, eine bessere Gesundheitsvorsorge für die Beschäftigten sowie eine Weiterqualifizierung von Pflegehelferinnen und Pflegehelfern zu Pflegefachkräften“ erfolgen.

Zudem sollen die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung in der Alten- und Krankenpflege sofort und spürbar verbessert und Sofortmaßnahmen für eine bessere Personalausstattung in der Altenpflege und im Krankenhausbereich ergriffen werden. Mit Blick auf die Finanzierung sollen in der Altenpflege die Sachleistungen kontinuierlich an die Personalentwicklung angepasst werden und durch ein Sofortprogramm 8.000 Fachkraftstellen in Pflegeeinrichtungen zulasten der Krankenversicherung geschaffen werden.

Der vorliegende Koalitionsvertrag bietet hinreichende Optionen, kurz-, mittel- und langfristige Lösungen zu schaffen. Als Pflegebevollmächtigter werde ich bei der Umsetzung dieser Vorhaben sehr genau hinschauen und mich dabei insbesondere für die Interessen der Pflegebedürftigen einsetzen – damit eng verbunden ist natürlich eine qualitativ hochwertige Pflege, die meines Erachtens nur mit ausreichend vielen und motivierten Pflegern geleistet werden kann.

Ich danke Ihnen daher für Ihre Hinweise und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Westerfellhaus
Staatssekretär

